



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 22.033

Aachen, den 16.09.2022

RATSANTRAG

Vereine und freie Kultur in der Energiekrise retten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm zur Abfederung der in Folge des Kriegs in der Ukraine gestiegenen Energiekosten zugunsten von gemeinnützigen Vereinen sowie freien Kulturschaffenden aufzulegen.

Begründung

Gemeinnützige Vereine und freie Kulturschaffende zählen zu den von den Corona-Maßnahmen in den Hochphasen der Pandemie besonders Betroffenen. Ihre Tätigkeit war oftmals enorm eingeschränkt. Die Nachwirkungen sind für viele bis heute als finanzielle Belastung spürbar.

In dieser Situation kommen die durch den Krieg in der Ukraine gestiegenen Energiekosten für zahlreiche Vereine und freie Kulturschaffende zur Unzeit. Der Bestand des vielfältigen Aachener Vereinslebens und unserer bunten Kulturlandschaft wird dadurch bedroht.

Das von der Bundesregierung angekündigte sogenannte „Entlastungspaket“ hilft den Vereinen und der freien Kulturszene kaum bis gar nicht. Eine kommunale Unterstützung ist daher dringend notwendig, um die Vereine und die freien Kulturschaffenden zu retten.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen spricht sich dafür aus, ein Förderprogramm zur Abfederung der in Folge des Kriegs in der Ukraine gestiegenen Energiekosten zugunsten von gemeinnützigen Vereinen sowie freien Kulturschaffenden aufzulegen. Dadurch soll Vereinen und freien Kulturschaffenden, die durch die Energiepreissteigerung in wirtschaftliche Not geraten, bedarfsgerecht geholfen werden. Auf diese Weise kann die Stadt Aachen eine langfristige Handlungssicherheit für unsere Vereine und Aachens freie Kulturszene schaffen.

Die Prämisse der bedarfsgerechten Förderung soll sich auch in den noch zu erstellenden Förderrichtlinien wiederfinden. Aufgrund der Vervielfachung der Gas- und Strompreise erscheint ein Fördervolumen von 1 Millionen Euro für das Jahr 2022 und die folgenden Jahre sinnvoll.

Auch unter neuer politischer Konstellation setzt die Landesregierung ihren kommunalfreundlichen Kurs fort. So kündigte Kommunalministerin Ina Scharrenbach bereits an, den Kommunen die Möglichkeit der bilanziellen Isolierung von Energiemehrkosten zu ermöglichen. Die Isolierungsmöglichkeit hat die Handlungsfähigkeit vieler Kommunen in der Pandemie bewahrt. Dies gilt auch für die Stadt Aachen. Bei der Schaffung des Förderprogramms sollte daher geprüft werden, inwiefern die dadurch entstehenden Kosten isoliert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende